

ÖVP Generaldebattenbeitrag zum VOA 2015, Mag. Patrick Wiedl

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!
Geschätzte Damen und Herren der Gemeindevertretung!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Werter Gemeindevorstand!
Geschätzte Zuhörer!

Es sei mir erlaubt anlässlich des VOA 2015, zuallererst die letzten 5 Jahre Revue passieren zu lassen:

In dieser kurzen aber intensiven Zeit wurden große Investitionen getätigt, beginnend mit der Generalsanierung des Schützengartens mit über EUR 9 Mio, zu der Abwasserbeseitigung, dem Straßenbau, der Beleuchtung, der Wasserversorgung bis hin zur Wiederherstellung der Straßen und Brücken mit über EUR 31 Mio., in den Bau einer Biomasse Nahwärme Lustenau mit über EUR 1,2 Mio, in den Kinderpavillion Rheindorf und den div. Erneuerungen und Adaptierungen der Kindergärten und dem Neubau des Kindergarten Rheindorf wurden über EUR 4,6 Mio., bei diversen Aufwendungen in unsere Pflichtschulen sind über EUR 1,5 Mio. investiert worden, bei den Investitionen in den Wasserverband Hofsteig wurden über EUR 1,2 Mio., für Feuerwehrausstattung wie Drehleiter, Mannschaftsfahrzeuge und dem Wettbewerb zum Neubau wurden schon über EUR 1,4 Mio. investiert. In das neue Parkstadion für die Leichtathleten und für diverse Investitionen ins Reichshofstadion, ins Holzstadion und dem Sportplatz Wiesenrain über EUR 7,7 Mio., in die verschiedensten Fotovoltaik Anlagen wurden über EUR 800.000,-- investiert, dazu kamen viele kleine aber sehr wichtige Schritte, hier seien nur exemplarisch genannt:

Skater Platz, Radweg am Alten Rhein, Jugendcenter im alten ÖCI Gebäude, das Wort im Zentrum, die Schulräume im Postgebäude, das Feldhotel vom letzten Sommer, Sanierungen des FC's und des EHC's, die Erweiterung des gemeindeeigenen Friedhofs Hasenfeld, die Umbauten im Reichshofsaal und dem Gastrobereich, verschiedene Abbrüche wie das Blatter Areal, der alten BULU, des Sporthotels, die Ankäufe von Industrieboden in der Heitere mit über 9 ha, dem Kauf der Areale Forster Rohner und der alten Gebr. Weiss Zentrale Lustenau bis hin zur Errichtung von Spielplätzen wie z.B. am Moosbach.

Nun möchte ich aber zum VOA 2015 kommen.

Wir investieren vor allem in Bildung, Betreuung und Sicherheit und somit in die Zukunft unserer Marktgemeinde. Gleichzeitig ist der Voranschlag 2015 ein wichtiger und richtiger Schritt in Richtung Konsolidierung der Finanzen der Gemeinde.

Die Investitionssumme zusammen mit dem Kauf von Haus- und Grundbesitz ist mit mehr als EUR 9,9 Mio., eine sehr Hohe Summe im Vergleich mit anderen Gemeinden und Städten unseres Landes. Dass dabei gleichzeitig die Verschuldung verringert werden kann, ist ein Zeichen einer umsichtigen und nachhaltigen Finanzpolitik.

Mehr als EUR 64 Mio. wird Lustenau im Jahr 2015 umsetzen. Das erfreuliche ist, dass der Weg der Konsolidierung der Lustenauer Finanzen erfolgreich ist. Mit einem Überschuss aus dem laufenden Betrieb in der Höhe von mehr als vier Million Euro beträgt der Spielraum zwar nicht jene Höhe, die gewünscht wäre. Doch die Gemeinde befindet sich auf gutem Weg.

Als konjunkturbelebend werden sich die fast EUR 7,3 Mio. an Investitionen und Instandhaltungen erweisen, fließen diese Geldmittel doch überwiegend direkt in die heimische Wirtschaft.

Alleine EUR 1,2 Mio. werden im kommenden Jahr für Schul- und Kindergartenbauten

ausgegeben. Vor allem Projekte wie VS Rheindorf und Campus VS Rotkreuz werden zukünftige Thematiken mit abdecken.

Darüber hinaus stellen wir sicher, dass wir durch wirtschaftspolitische Impulse und Investitionen in die Infrastruktur den Standort Lustenau nachhaltig absichern. Der VOA 2015 ist zukunftsorientiert und wird die Lebensqualität der Lustenauerinnen und Lustenauer weiter sehr verbessern.

Auf unser Budget wirkt sich positiv die hohe Wirtschaftsleistung der Lustenauer Unternehmen, die nachhaltige und zukunftsorientierte Finanzgebarung der letzten Jahre und auch die steigenden Bevölkerungszahlen aus.

Die Verwaltungszählung vom 30.9.2014 besagt dass 22.650 gemeldete Personen in Lustenau wohnhaft sind.

Die Einnahmen aus der Kommunalsteuer – sie setzen sich aus der Anzahl der Arbeitsplätze in der Gemeinde zusammen – betragen bereits fast EUR 6,2 Mio. Die Höhe der Ertragsanteile, die vom Bund an die Gemeinden zurückfließen belaufen sich im kommenden Jahr auf mehr als EUR 26 Mio. Weitere Einnahmen aus den Gebühren und den Leistungserlösen stellen sicher, dass die Gemeinde Lustenau die Dienstleistungen auch im kommenden Jahr trotz Sparsamkeit effizient und in sehr guter Qualität anbieten kann.

Jedes Jahr benötigt es entsprechend intensive Diskussionen, um schließlich einen Voranschlag mit einem Ausmaß von mehr als EUR 64 Mio. vorlegen und beschließen zu können.

Unser Grundsatz, Wirtschaftsgemeinde mit entsprechend hoher Lebensqualität zu sein und vor allem aber bleiben zu wollen, erfordert Augenmaß bei der Einschätzung der aktuellen Situation, noch mehr aber den Fokus in die Zukunft, um eine nachhaltige Gemeindeentwicklung so gut wie möglich sicherzustellen.

Und eine gute Stimmungslage in der Gemeinde ist eine der Grundlagen für fortgesetzt große Investitionen der Unternehmen, aber auch im privaten Bereich. Viele freiwillig engagierte Bürgerinnen und Bürger sorgen für individuelle Betreuung oder gemeinschaftsfördernde Aktivitäten.

Mit Einnahmen und Ausgaben von je EUR 64.189.000,-- ist der Voranschlag 2015 zum wiederholten Male ausgeglichen.

Geschätzte Gemeindevertretung, meine Damen und Herren!

Wir haben uns eingesetzt, nach dem Grundsatz „das Notwendige vor dem Nützlichen und dem Angenehmen“ ein Budget zu erstellen, das sich als Fortführung der Entwicklung der vergangenen Jahre, aber auch als Basis für die zukünftigen Jahre versteht.

Eine hohe Investitionssumme, beachtliche Einnahmen aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation und der positiven Wirkung unserer planerischen Aktivitäten, aber auch Mehrbelastungen durch erweiterte Dienstleistungen und Projektfolgekosten prägen den Voranschlag 2015.

Wir sind auf Vernunft angewiesen, dass nicht jeder Wunsch erfüllt werden kann. Für dieses Verständnis zur Vernunft danke ich der gesamten Belegschaft wie auch dem Gemeinderat und der Gemeindevertretung. Auch unsere Bevölkerung hat Verständnis dafür, dass man Ausgaben letztlich nur durch Einnahmen abdecken kann.

Wir haben intensive Gespräche zur Budgeterstellung geführt, für die Zeit und die Bereitschaft dafür bedanke ich mich recht herzlich. Der Verwaltung danke ich für die sehr ambitionierte und positive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Bevölkerung.

Einen speziellen Dank darf ich dem Team der Finanzabteilung insbesondere Mag. Klaus Bösch aussprechen.

An dieser Stelle möchte ich abschließend auch der Lustenauer Bevölkerung für ihre Steuerleistung danken, ohne der dieser Voranschlag der Gemeinde Lustenau nicht vollziehbar wäre.

Ich wünsche ihnen allen geruhsame Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mag. Patrick Wiedl